

Potsdam, 30.07.2018

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Land Brandenburg stockt Sportförderung auf – Vereine sind wichtiger Bestandteil der Gesellschaft

Der Breiten- und Spitzensport hat eine hohe Bedeutung für das Land Brandenburg. Das betonte heute Ministerpräsident Dietmar Woidke beim Besuch des Segelvereins „Potsdamer Adler“: „Brandenburg ist Sportland. Deshalb ist und bleibt die Förderung des Sports ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Die Sportförderung soll ab 2019 um jährlich zwei Millionen Euro auf künftig 19 Millionen Euro aufgestockt werden.“ Auch die Mittel aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm für Sportanlagen (KIP Sport) werden erhöht. An dem Besuch nahmen auch Finanzminister Christian Görke, der Präsident des Landessportbundes, Wolfgang Neubert, sowie der Vorstandsvorsitzende des Landessportbundes, Andreas Gerlach, teil.

Die Zahl der Mitglieder in Sportvereinen steigt weiter. Im vergangenen Jahr verzeichnete der Landessportbund einen **Zuwachs** um mehr als 5.000 Sportlerinnen und Sportler auf insgesamt fast **350.000 Mitglieder**. Woidke: „Dieser erfreulichen Entwicklung trägt auch das Land Rechnung.“

Finanzminister Görke: „Zusätzlich zur höheren Sportförderung stellen wir von 2014 bis 2020 mit dem **Goldenen Plan Brandenburg** und dem **KIP Sport 33 Millionen Euro** für die Sanierung und den Ausbau von Sportanlagen für den Breitensport der Vereine bereit. Damit werden zusammen mit den Eigenmitteln der Sportvereine und der kommunalen Förderung **Gesamtinvestitionen** in Höhe von **52 Millionen Euro in Vereinssportstätten** ermöglicht. Das bedeutet für den Breitensport im Land spürbar bessere Bedingungen.“

Der Goldene Plan Brandenburg sieht für den Ausbau der Sportstätten von Vereinen im ländlichen Raum **jährlich zwei Millionen Euro bis 2020** vor. Mit Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2018 durch den Landtag stiegen die Mittel für das KIP Sport um weitere acht Millionen Euro auf nunmehr **23 Millionen Euro für die Freizeit- und Sportinfrastruktur im städtischen Raum**, in dem Sportstätten nicht durch den Goldenen Plan Brandenburg förderfähig sind. Rund vier Millionen davon sind für die Sportschule Frankfurt (Oder) vorgesehen.

Mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 ist eine weitere Erhöhung der Mittel für KIP Sport von drei Millionen Euro vorgesehen. Durch die **Unterstützung von Baumaßnahmen** an den Sportanlagen der Vereine sollen die positive Entwicklung

des Sports in Brandenburg zusätzlich unterstützt und der Breitensport weiter gefördert werden.

Wolfgang Neubert sagte: „Die mehr als 3.000 brandenburgischen Sportvereine sind ein **wichtiger Bestandteil** des gesellschaftlichen Lebens in Brandenburg. Zuverlässigkeit und neue Ideen sorgen dafür, dass inzwischen 347.886 Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen organisiert sind. Ich sehe in der geplanten Anpassung der Sportförderung eine **Anerkennung für die Arbeit der Vereine** zur Umsetzung der Trainings- und Wettkampftätigkeit und mit den zusätzlichen Mitteln für den Sportstättenbau eine klare Verbesserungsmöglichkeit der Bedingungen im Breitensport.“

Der Segelverein „**Potsdamer Adler**“ konnte bereits mehrmals mit Fördermitteln unterstützt werden. Aktuell plant er die Dachsanierung seines Vereinsgebäudes. Bei einer Investition von 20.000 Euro erhält der Verein im Rahmen des KIP Sport einen Zuschuss von 15.000 Euro. Der Verein hat 133 Mitglieder. Einer der Schwerpunkte der sportlichen Aktivitäten ist die Ausbildung des Seglernachwuchses im Regattasport.